

Ultimativer Krimi bleibt aus

Herren 30 des TCF verlieren mit 1:3

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 30 des TC Falkenberg müssen in der Tennis-Landesliga nach der 2:4-Heimniederlage gegen den TC Wiepenkathen weiter um den Klassenerhalt bangen. Anders als in der Vorwoche gelang es dem Team um Kapitän Marco Ehrich diesmal nicht, einen 1:3-Rückstand in den Doppeln noch in ein Remis umzumünzen.

Im Spitzeneinzel konnte Falkenbergs Janos Kereszti gegen Bastian Tomforde, einen der besten Spieler der Liga, wenig ausrichten. An Position zwei agierte Marco Ehrich in der Schlussphase des ersten Satzes zu passiv. Infolgedessen ging er im zweiten Durchgang ein deutlich höheres Risiko, produzierte dabei jedoch zu viele Fehler. Mehr Glück hatte der formstarke Björn Bücking in seinem Match. Ein frühes Break nutzte er für den Gewinn des ersten Satzes. Sein Kontrahent Daniel Tomforde spielte daraufhin nahezu fehlerlos, doch im Match-Tiebreak war der Falkenberger beim klaren 10:4 wieder zur Stelle. Es sollte der einzige Einzelpunkt der Hausherren bleiben, denn Dennis Bokelmann war in seiner Partie chancenlos.

Als Marco Ehrich und Björn Bücking in ihrem Doppel das Nummer-eins-Duo Wiepenkathens in den entscheidenden Situationen siegbringend aus dem Spiel nahmen, schien ein Punkt wieder im Bereich des Möglichen zu liegen. Doch Janos Kereszti/Dennis Bokelmann verspielte eine 4:1-Führung im zweiten Satz und damit auch die Chance auf einen ultimativen Krimi im Match-Tiebreak.

TC Falkenberg – TC Wiepenkathen 2:4: Kereszti – Bastian Tomforde 3:6, 1:6; Ehrich – Koch 5:7, 3:6; Bücking – Daniel Tomforde 6:4, 1:6, 10:4; Bokelmann – Kühlke 0:6, 3:6; Ehrich/Bücking – Bastian Tomforde/Kühlke 6:3, 1:6, 10:7; Kereszti/Bokelmann – Koch/Daniel Tomforde 3:6, 4:6